

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 2011 — 2462

[2011/204436]

13. JULI 2011 — Erlass der Regierung über die Schulmediotheken im Regelsekundarschulwesen

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, Artikel 7;

Aufgrund des Dekrets vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009, Artikel 15 § 1 Absätze 1 und 2 § 2 Absatz 2 und § 3 Absatz 2;

Aufgrund des Gutachtens des Finanzinspektors vom 11. Januar 2011;

Aufgrund des Einverständnisses des Ministerpräsidenten, zuständig für den Haushalt vom 19. Mai 2011;

Aufgrund des Gutachtens 49.765/2 des Staatsrates, das am 22. Juni 2011 in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nummer 1 der koordinierten Gesetze über den Staatsrat abgegeben wurde;

Auf Vorschlag des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers;

Nach Beratung,

Beschließt:

KAPITEL 1 — Anerkennung und Aufhebung der Anerkennung einer Schulmediothek

Artikel 1 - Der Schulleiter stellt als Beauftragter des Schulträgers den Antrag auf Anerkennung einer Schulmediothek bis zum 31. Januar des Schuljahres, das dem der Anerkennung vorangeht. Die Antragsstellung erfolgt per Einschreiben an die Regierung.

Der Antrag belegt, dass die anzuerkennende Schulmediothek den in den Artikeln 3-21 angeführten Anforderungen an die Organisation, die Raumgestaltung und -ausstattung, die technische Ausstattung und die Ausstattung mit Medien entspricht. Dem Antrag ist ebenfalls ein erster medienpädagogischer Maßnahmenkatalog beizufügen.

Der von der Regierung Beauftragte für das Schulmediothekswesen erstellt ein begründetes Gutachten zu diesem Antrag und leitet es innerhalb von sechzig Tagen nach Eingang des Antrages an die Regierung weiter. Nach Erhalt dieses Gutachtens teilt die Regierung dem Schulträger bis zum 31. Mai vor Beginn des Schuljahres, ab dem die Schulmediothek anerkannt werden soll, ihre Entscheidung per Einschreiben mit.

Art. 2 - Stellt der Beauftragte für das Schulmediothekswesen fest, dass eine Schulmediothek eine oder mehrere der in Artikel 15 § 1 des Dekrets vom 25. Mai 2009 über Maßnahmen im Unterrichtswesen und in der Ausbildung 2009 aufgeführten Bedingungen nicht mehr erfüllt oder dem in Artikel 14 desselben Dekrets definierten Auftrag nicht mehr gerecht wird, informiert er die Regierung über diesen Tatbestand. Die Regierung beauftragt ihn unmittelbar ein begründetes Gutachten gemäß Artikel 15 § 3 Absatz 1 desselben Dekrets zu erstellen.

Nachdem die Regierung das Gutachten erhalten hat, übermittelt sie dieses an den Lehrer-Mediothekar und an die Mediothekskommission der betreffenden Schule und der für das Unterrichtswesen zuständige Minister lädt den Lehrer-Mediothekar und einen von der Mediothekskommission zu bestimmenden Vertreter zwecks Anhörung ein. Zwischen Einladung und Anhörung liegen mindestens sieben Kalendertage. Es gilt das Datum des Poststempels.

Nach der Anhörung wird unter der Aufsicht des für das Unterrichtswesen zuständigen Ministers ein zusammenfassender Bericht der Anhörung erstellt, der den anwesenden Personen zwecks Unterschrift vorgelegt wird. Die Unterschrift bezeugt das Einverständnis. Sind die angehörten Personen mit dem Bericht nicht einverstanden, können sie einen Gegenbericht erstellen, der dem Bericht beigefügt wird. Erfolgt die Unterschrift oder der Gegenbericht der angehörten Personen nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen, gilt dies als Einverständnis.

Die Regierung entscheidet aufgrund des Gutachtens des Beauftragten für das Schulmediothekswesen und aufgrund des Berichts der Anhörung sowie gegebenenfalls des Gegenberichts über die Aufhebung der Anerkennung und teilt dem Schulträger die Entscheidung per Einschreiben mit.

KAPITEL 2 — Anforderungen an die Organisation der Schulmediothek

Art. 3 - Die Schulmediothek ist an Schultagen während der Schulzeit durchgehend geöffnet und steht für alle Mitglieder der Schulgemeinschaft offen.

Art. 4 - Auf der Grundlage der allgemeinen Schulmediotheksordnung für die dem Verbund MEDIADG angeschlossenen Schulmediotheken erlässt die Schulleitung auf Vorschlag der in Artikel 17 desselben Dekrets angeführten Mediothekskommission eine Schulmediotheksordnung, in der die Nutzungsregeln für die Schulmediothek festgelegt sind.

Art. 5 - Die Mediothekskommission, die gemäß Artikel 17 desselben Dekrets eingesetzt wird, hat als Aufgabe, den Lehrer-Mediothekar in seinen Aufgaben zu unterstützen und zu beraten, die Auswahl der zu beschaffenden Medien zu treffen, das schulinterne Curriculum zur Vermittlung der Informations- und Medienkompetenz in Übereinstimmung mit den Rahmenplänen bzw. den Leitlinien zur Vermittlung der Informations- und Medienkompetenz in den Schulen sowie im Dialog mit den Fachlehrern und dem Pädagogischen Rat auszuarbeiten, einen jährlichen Aktionsplan zu dessen Umsetzung zu erstellen sowie die interne Evaluation des Erreichten jährlich vorzunehmen.

Art. 6 - Die Schulmediothek ist innerhalb des Verbundes MEDIADG mit den Öffentlichen Bibliotheken, den anderen Schulmediotheken in den Regelsekundarschulen der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Mediothek der Autonomen Hochschule (Pädagogische Mediotheken) vernetzt. Die Schulleitung, die Mediothekskommission und der Lehrer-Mediothekar erkennen die allgemeine Benutzerordnung des Verbundes an und erklären sich insbesondere im Rahmen dieser Ordnung mit der Online-Ausleihe der Medien aus dem Bestand der Schulmediothek an alle Nutzungsberechtigten des Verbundes einverstanden.

KAPITEL 3 — Anforderungen an die Raumgestaltung und die Ausstattung der Schulmediothek

Art. 7 - Die Schulmediothek, Lernzentrum der Schule, liegt gut sichtbar und erreichbar in möglichst zentraler Lage des Schulgebäudes an einer sogenannten, von Schülern häufig frequentierten Schulstraße.

Art. 8 - Die Mindestraumgröße der Schulmediothek steht im Verhältnis zur Gesamtschülerzahl, der dementsprechenden Sollgröße des Bestandes (15 Medien pro Schüler und Lehrer) und von den zu erfüllenden Funktionen in und mit der Schulmediothek. Als Richtwerte gelten dabei - einschließlich der erforderlichen Fläche für die zu integrierenden multimedialen Klasse(n) - 0,5 m² pro Schüler und Lehrer der Schule bzw. mindestens 30 m² pro 1 000 Medien des Sollbestandes.

Art. 9 - Die Raumaufteilung entspricht den Funktionsbereichen einer multimedialen Schulmediothek. Diese sind:

1. Eingangsbereich mit Garderobe und Taschenablage für 2 Klassen von 24 Schüler,
2. Ausleihbereich mit Ausleihtheke und angrenzendem, separaten Büro- und Versammlungsraum für den Lehrer-Mediothekar und die Mediothekskommission,
3. Informationsbereich mit mindestens 2 OPAC-Rechercheplätzen,
4. Arbeitsbereich für Schüler und Lehrer mit Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen für mindestens 1 Klasse von 25 Schülern,
5. Technischer Bereich für u.a. Kopieren, Scannen, Drucken, Medienerstellung bzw. -bearbeitung,
6. Medienbereich für Freihandaufstellung der Bücher, Zeitschriften und Zeitungen,
7. Schmökerecke für entspanntes Lesen (Mindestwert: 1 Platz pro 100 Schüler/Lehrer),
8. Präsentationsbereich mit Stufentrögen und Displaywänden u.a. zur Präsentation von thematischen Ausstellungen,
9. Ein multimedialer, in die Schulmediothek integrierter Klassenraum, ausgestattet mit der für Präsentationen erforderlichen Projektionstechnik, für mindestens 24 Schüler in Schulen unter 500 Schülern bzw. zwei multimediale Klassenräume für mindestens 24 Schüler in den Schulen mit über 500 Schülern. Bei Umbauten kann der für das Unterrichtswesen zuständige Minister für diese Schulen eine Ausnahmegenehmigung in Bezug auf die Anzahl der zu integrierenden multimedialen Klassen erteilen.

Art. 10 - Die Regale erlauben die übersichtliche Freihandaufstellung der Mindestanzahl an Medien, die sich gemäß Artikel 19 im Verhältnis zur Schüler- und Lehrerzahl der Schule berechnen.

Art. 11 - Der behindertengerechte Zugang zu allen Bereichen der Schulmediothek ist gewährleistet.

Art. 12 - Die Beleuchtung des Raumes entspricht den Normen für Schul-klassenräume, die Räume der Schulmediothek sind gegen direkte Sonneneinstrahlung wirksam geschützt und die multimedialen Klassenräume können für Präsentationen abgedunkelt werden.

Art. 13 - Wärmezufuhr und Wärmeisolierung entsprechen den Standards der Schulgebäude in der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

KAPITEL 3 — Anforderungen an die technische Ausstattung

Art. 14 - Die Schulmediothek hat im Ausleihbereich zwei Ausleihstellen mit separatem Internetanschluss, die mit dem gesicherten VPN-Netz des Verbundes MEDIADG vernetzt sind und die Onlinekatalogisierung und -ausleihe der Medien sowie die zentrale Verwaltung der Nutzerdaten innerhalb des Verbundes ermöglichen.

Art. 15 - In der Schulmediothek sind - neben zwei OPAC-Rechercheplätzen - mindestens 10 PC-Arbeitsplätze mit Internetanschluss für Schüler und Lehrer vorhanden, die mit dem mediothekseigenen Server oder/und dem Schulserver vernetzt sind. Die Server sind ihrerseits mit den Klassenräumen in der Schulmediothek vernetzt, so dass die Schüler auf gespeicherte Daten zur Präsentation ihrer Arbeiten zugreifen können.

Art. 16 - In der Schulmediothek sind die Geräte vorhanden, die eine Einführung von Lehrern und Schülern in die relevanten Medientechniken ermöglichen.

KAPITEL 4 — Anforderungen an die Ausstattung mit Medien

Art. 17 - Der Mindestbestand an Medien errechnet sich im Verhältnis zur Schüler- und Lehrerzahl der Schule, wobei das Verhältnis 15 Medien pro Schüler und Lehrer als Richtwert gilt.

Art. 18 - Der Medienbestand entspricht den Bedürfnissen der Schüler und Lehrer der betreffenden Schule; er ermöglicht die Umsetzung der in den Rahmenplänen bzw. Leitlinien hinsichtlich der Vermittlung der Informations- und Medienkompetenz gestellten Anforderungen in allen Abteilungen und Fächern der Schule und ist fester Bestandteil des Lehrens und Lernens. Die neu anzuschaffenden bzw. zu erneuernden Medien werden daher in enger Kooperation zwischen dem Lehrer-Mediothekar, der Mediothekskommission, den Fachlehrern und - wo möglich - unter Mitwirkung der Schüler ausgewählt.

Art. 19 - Der Medienbestand der Schulmediothek ist multimedial ausgerichtet; die Mediothekskommission bestimmt je nach Ausrichtung des Schulprojektes den jeweiligen Anteil der Medienarten und die Aufteilung nach Sachmedien und Belletristik.

Art. 20 - Der Medienbestand wird regelmäßig erneuert, wobei eine jährliche Ausscheidungs- und Erneuerungsquote von 10% des Bestandes im 10-Jahresdurchschnitt als Richtwert gilt.

Art. 21 - Der Medienbestand der Schulmediothek ist mittels einer vom Ministerium der Deutschsprachigen Gemeinschaft ausgewählten Bibliothekssoftware auf der zentralen Datenbank des MEDIADG-Verbundes katalogisiert, über einen Web-OPAC online recherchierbar und mit Ausnahme des Präsenzbestandes online ausleihbar.

KAPITEL 5 — *Anforderungen an die Effizienz- und Qualitätskontrolle*

Art. 22 - Dem Beauftragten für das Schulmedienwesens sind alle von diesem geforderten Informationen seitens des Schulleiters und des Lehrer-Mediothekars zu erteilen und Unterlagen zu übermitteln, die er für die Kontrolle der Schulmedienbibliotheken als erforderlich erachtet.

Art. 23 - Der Lehrer-Mediothekar ist zur Teilnahme an den Weiterbildungsmaßnahmen verpflichtet, die vom Beauftragten für das Schulmedienwesens in Zusammenarbeit mit der Autonomen Hochschule initiiert werden.

Art. 24 - Der Beauftragte für das Schulmedienwesens organisiert im Sechsjahresrhythmus eine externe Evaluation der Schulmedienbibliotheken, an denen die Schule verpflichtend teilnimmt.

KAPITEL 6 — *Finanzierung der Schulmedienbibliotheken in den Regelsekundarschulen*

Art. 25 - Die Ersteinrichtung und -ausstattung einer Schulmedienbibliothek in einer Regelsekundarschule erfolgt - ungeachtet der Trägerschaft der Schule - zu 100% zu Lasten des Haushaltes der Deutschsprachigen Gemeinschaft, sofern die vorgelegten Bau- und Einrichtungspläne ausweisen, dass die in vorliegendem Ausführungserlass gestellten Anforderungen an die Raumgestaltung und -ausstattung, an die technische Ausstattung und die Anforderungen an den Medienbestand erfüllt werden können.

Art. 26 - Die Kosten für die zentralen Einheiten des Verbundes MEDIADG, dem die Schulmedienbibliothek angeschlossen sein muss, sowie die Kosten der separaten Internetverbindung und der für die Katalogisierung und Ausleihe erforderlichen Hard- und Software in der Schulmedienbibliothek werden zu 100% aus dem Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft getragen.

Art. 27 - Die Anschaffungen zur Erneuerung oder Ergänzung der Einrichtung bzw. Ausstattung der Schulmedienbibliothek können auf Initiative des Lehrer-Mediothekars und auf Antrag der Schulleitung vom Ministerium gemäß den üblichen Kriterien für Einrichtung und Ausstattung im Unterrichtswesen bezuschusst werden.

Art. 28 - Jede Regelsekundarschule erhält im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel für ihre anerkannte Schulmedienbibliothek eine jährliche, zweckgebundene Zuwendung aus dem Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

1. in Höhe von 6.000 Euro für die jährliche Bestandserneuerung;
2. in Höhe von 4.000 Euro für den Betrieb der Schulmedienbibliothek, wobei die Mittel für Heizung, Strom und Unterhalt der Räume aus dem allgemeinen Schuletat abzudecken sind.

Die aufgeführten Beträge werden jährlich dem Index der Verbraucherpreise angepasst.

Art. 29 - Der Lehrer-Mediothekar erstellt gemeinsam mit der Mediothekskommission vor dem 30. September einen Haushaltsplan der Schulmedienbibliothek in Einnahmen und Ausgaben für das laufende Schuljahr und eine entsprechende Bilanz für das vorangegangene Schuljahr, in denen die gemäß Artikel 26 des vorliegenden Erlasses von der Schule erhaltenen Zuwendungen getrennt aufzuführen und die Ausgaben zu belegen sind. Haushaltsplan und Bilanz sind dem Beauftragten für das Schulmedienwesens vor dem 31. Oktober jedes Jahres in Kopie zu übermitteln und ihm sind auf Anfrage alle Belege vorzulegen, die er für die Kontrolle der Bilanz für erforderlich hält.

KAPITEL 8 — *Schlussbestimmungen*

Art. 30 - In Abweichung zu Artikel 1 erfolgen die Antragsstellung für das Schuljahr 2011-2012 bis zum 20. Juli 2011 und die Mitteilung der Entscheidung seitens der Regierung bis zum 31. August 2011.

Art. 31 - Der Erlass tritt mit Wirkung vom 1. Juli 2011 in Kraft.

Art. 32 - Der für das Unterrichtswesen zuständige Minister wird mit der Durchführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Eupen, den 13. Juli 2011

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Der Ministerpräsident, Minister für lokale Behörden

K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Unterricht, Ausbildung und Beschäftigung

O. PAASCH

 TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 2011 — 2462

[2011/204436]

13 JUILLET 2011. — Arrêté du Gouvernement relatif aux médiathèques scolaires dans l'enseignement secondaire ordinaire

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, article 7;

Vu le décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009, article 15, § 1^{er}, alinéas 1^{er} et 2, § 2, alinéa 2 et § 3, alinéa 2;

Vu l'avis de l'Inspecteur des Finances, donné le 11 janvier 2011;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 19 mai 2011;

Vu l'avis du Conseil d'Etat 49.765/2 émis le 22 juin 2011 en application de l'article 84, § 1^{er}, alinéa 1^{er}, 1^o, des lois coordonnées sur le Conseil d'Etat;

Sur la proposition du Ministre compétent en matière d'Enseignement;

Après délibération,

Arrête :

CHAPITRE 1^{er}. — *Reconnaissance et suppression de la reconnaissance d'une médiathèque scolaire*

Article 1^{er}. En tant que délégué du pouvoir organisateur, le chef d'établissement introduit la demande de reconnaissance de la médiathèque scolaire pour le 31 janvier de l'année scolaire précédant celle de la reconnaissance. La demande est introduite par recommandé adressé au Gouvernement.

La demande prouve que la médiathèque scolaire à reconnaître répond aux exigences mentionnées aux articles 3 à 21 quant à l'organisation, aux locaux, à l'équipement technique et à l'équipement en médias. La demande sera également accompagnée d'un premier catalogue de mesures dans le domaine de la pédagogie des médias.

Le responsable des médiathèques scolaires, délégué par le Gouvernement, émet un avis motivé sur la demande et le transmet au Gouvernement dans les soixante jours de la réception de la demande. Après réception de cet avis, le Gouvernement communique sa décision par recommandé au pouvoir organisateur, et ce au plus tard pour le 31 mai précédant l'année scolaire à partir de laquelle la médiathèque scolaire devrait être reconnue.

Art. 2. Si le responsable des médiathèques scolaires constate qu'une médiathèque scolaire ne répond plus à une ou plusieurs exigences mentionnées à l'article 15, § 1^{er}, du décret du 25 mai 2009 portant sur des mesures en matière d'enseignement et de formation pour 2009 ou ne remplit plus la mission mentionnée à l'article 14 du même décret, il en informe le Gouvernement. Le Gouvernement le charge immédiatement d'émettre un avis motivé conformément à l'article 15, § 3, alinéa 1^{er}, du même décret.

Lorsque le Gouvernement a reçu l'avis, il le transmet au professeur-médiathécaire et au comité de médiathèque de l'école concernée et le Ministre compétent en matière d'Enseignement invite à une audition le professeur-médiathécaire et un représentant que le comité de médiathèque désignera. Sept jours calendrier au moins doivent séparer l'invitation de l'audition, le cachet de la poste faisant foi.

Après l'audition, un rapport succinct est dressé sous l'autorité du Ministre compétent en matière d'Enseignement et soumis pour signature aux personnes présentes. Cette signature vaut consentement. Si les personnes entendues ne sont pas d'accord avec le rapport, elles peuvent présenter un contre-rapport, qui sera joint au rapport. L'absence de signature ou de contre-rapport des personnes entendues dans les dix jours calendrier vaut consentement.

Le Gouvernement statue sur la suppression de la reconnaissance en se basant sur l'avis émis par le responsable des médiathèques scolaires, le rapport d'audition ainsi que, le cas échéant, le contre-rapport et communique sa décision au pouvoir organisateur par recommandé.

CHAPITRE 2. — *Exigences mises à l'organisation d'une médiathèque scolaire*

Art. 3. La médiathèque scolaire est ouverte en permanence les jours d'école, pendant les heures scolaires, et est accessible à tous les membres de la communauté scolaire.

Art. 4. Sur la base du règlement général des médiathèques scolaires applicable aux médiathèques scolaires affiliées à l'association "MEDIADG", la direction de l'école établit, sur la proposition du comité de médiathèque mentionné à l'article 17 du même décret, un règlement de médiathèque scolaire fixant les règles d'utilisation de la médiathèque scolaire.

Art. 5. Le comité de médiathèque, institué conformément à l'article 17 du même décret, a pour tâche de conseiller le professeur-médiathécaire et de le soutenir dans ses tâches, de sélectionner les médias à acquérir, d'élaborer le *curriculum* relatif à la transmission de la compétence en matière d'information et de médias conformément aux référentiels de compétences et/ou aux directives relatives à la transmission de la compétence en matière d'information et de médias dans les écoles et ce en dialogue avec les professeurs de cours spéciaux et avec le Conseil pédagogique, d'établir un plan d'action annuel pour la mise en oeuvre de ce curriculum et de procéder chaque année à l'évaluation interne des objectifs atteints.

Art. 6. Au sein de l'association "MEDIADG", la médiathèque scolaire est mise en réseau avec les bibliothèques publiques, les autres médiathèques scolaires de l'enseignement secondaire ordinaire de la Communauté germanophone et la médiathèque de la haute école autonome (médiathèques pédagogiques). La direction de l'école, le comité de médiathèque et le professeur-médiathécaire reconnaissent le règlement général d'utilisation de l'association et marquent leur accord, notamment dans le cadre de ce règlement, quant au prêt en ligne des médias faisant partie du fonds de la médiathèque scolaire à tous les titulaires d'un droit d'usage de l'association.

CHAPITRE 3. — *Exigences quant à l'aménagement des locaux et à l'équipement de la médiathèque scolaire*

Art. 7. La médiathèque scolaire, centre d'apprentissage de l'école, sera bien visible, facilement accessible et située si possible de manière centrale dans les bâtiments scolaires en un lieu de passage très fréquenté par les élèves.

Art. 8. Les dimensions minimales des pièces affectées à la médiathèque scolaire seront proportionnelles au nombre total d'élèves, à la taille correspondante que devrait avoir le fonds (15 médias par élève et professeur) et aux fonctions à remplir dans et avec la médiathèque scolaire. A titre indicatif, en ce compris la surface requise pour la (les) classe(s) multimédias à intégrer : 0,5 m² par élève et professeur de l'école, respectivement 30 m² par 1 000 médias faisant partie de la collection théorique.

Art. 9. La répartition des pièces correspond aux zones fonctionnelles d'une médiathèque scolaire multimédia. Il s'agit :

1. de l'entrée, avec vestiaire et possibilité de déposer les sacs pour 2 classes de 24 élèves;
2. de la zone de prêt, avec le comptoir et une pièce attenante mais séparée servant de bureau et de local de réunion pour le professeur-médiathécaire et le comité de médiathèque;
3. de la zone d'information avec au moins 2 places pour la recherche OPAC (open public access catalog);
4. de la zone de travail pour les élèves et professeurs, avec des places de travail individuel et collectif pour au moins une classe de 25 élèves;
5. de la zone technique, entre autres pour les copies, le scannage, l'impression, la production et le traitement de médias;
6. de la zone de médias pour l'exposition en libre accès des livres, magazines et journaux;
7. du coin pour bouquiner tranquillement (au minimum : une place pour 100 élèves/professeurs);

8. de la zone de présentation avec présentoirs étagés et panneaux d'affichage, entre autres pour la présentation d'expositions thématiques;

9. d'une ou de deux classe(s) multimédias, intégrée(s) dans la médiathèque scolaire et équipée(s) de la technique de projection nécessaire pour des présentations, selon que l'école compte moins ou plus de 500 élèves. En cas de transformations, le Ministre compétent en matière d'Enseignement peut accorder aux écoles une dérogation en ce qui concerne le nombre de classes multimédias à intégrer.

Art. 10. Les étagères permettent la présentation en libre accès, de manière claire, du nombre minimal de médias calculé proportionnellement au nombre d'élèves et de professeurs, conformément à l'article 19.

Art. 11. L'accessibilité aux personnes handicapées est garantie dans toutes les zones de la médiathèque scolaire.

Art. 12. L'éclairage des pièces répond aux normes pour les locaux de classe dans les écoles, les locaux de la médiathèque sont efficacement protégés contre la lumière directe du soleil et les locaux de classe multimédias peuvent être occultés pour des présentations.

Art. 13. L'alimentation en chaleur et l'isolation thermique répondent aux normes pour les bâtiments scolaires en Communauté germanophone.

CHAPITRE 3. — Exigences quant à l'équipement technique

Art. 14. La médiathèque scolaire doit, dans la zone de prêt, disposer de deux postes de prêt avec connexion internet distincte, reliés au réseau VPN sécurisé de l'association MEDIADG et permettant une mise en ligne du catalogue et du prêt des médias ainsi que la gestion centrale, au sein de l'association, des données relatives aux utilisateurs.

Art. 15. Outre deux places pour la recherche OPAC, la médiathèque scolaire compte au moins dix postes de travail équipés d'un PC pour les élèves et professeurs, avec connexion Internet et reliés au serveur de la médiathèque et/ou de l'école. Les serveurs sont quant à eux reliés aux classes de cours de la médiathèque scolaire afin que les élèves puissent accéder à des données enregistrées en vue de la présentation de leurs travaux.

Art. 16. La médiathèque scolaire disposera d'appareils permettant une initiation des professeurs et élèves aux techniques médiatiques pertinentes.

CHAPITRE 4. — Exigences quant à l'équipement en médias

Art. 17. La collection de médias minimale est calculée proportionnellement au nombre de professeurs et d'élèves de l'école, en comptant à titre indicatif 15 médias par élève et professeur.

Art. 18. La collection de médias répond aux besoins des élèves et professeurs de l'école concernée; elle permet la mise en œuvre, dans toutes les sections et disciplines de l'école, des exigences contenues dans les référentiels et/ou les directives relatives à la transmission de la compétence en matière d'information et de médias et constitue un élément durable de l'apprentissage. Les médias à acquérir ou à renouveler, selon le cas, sont dès lors sélectionnés dans le cadre d'une étroite coopération entre le professeur-médiathécaire, le comité de médiathèque, les professeurs de cours spéciaux et - si possible - en impliquant les élèves.

Art. 19. La collection de médias de la médiathèque scolaire est multimédia; le comité de médiathèque détermine, suivant le projet d'établissement, la part de chaque type de médias et la répartition entre médias "informatifs" et "littéraires".

Art. 20. La collection de médias est renouvelée régulièrement, avec un taux annuel d'élimination et de remplacement de 10 % de la collection, calculé en moyenne décennale.

Art. 21. Au moyen d'un logiciel de gestion de bibliothèque sélectionné par le Ministère de la Communauté germanophone, un catalogue reprenant la collection de médias de la médiathèque scolaire est enregistré dans la banque de données centrale de l'association MEDIADG, ce qui permet une recherche OPAC en ligne par le Web et une demande de prêt en ligne, sauf pour les ouvrages à consulter sur place.

CHAPITRE 5. — Exigences quant au contrôle en matière d'efficacité et de qualité

Art. 22. A la demande du responsable des médiathèques scolaires, tous les documents et renseignements qu'il juge utiles pour le contrôle des médiathèques scolaires lui seront fournis par le chef d'établissement et le professeur-médiathécaire.

Art. 23. Le professeur-médiathécaire est obligé de participer aux mesures de formation continuée initiées par le responsable des médiathèques scolaires en coopération avec la haute école autonome.

Art. 24. Tous les six ans, le responsable des médiathèques scolaires organise une évaluation externe des médiathèques scolaires, évaluation à laquelle l'école est obligée de participer.

CHAPITRE 6. — Financement des médiathèques scolaires dans les écoles secondaires ordinaires

Art. 25. L'aménagement initial et le premier équipement d'une médiathèque scolaire dans une école secondaire ordinaire sont, indépendamment du pouvoir organisateur de l'école, pris en charge à 100 % par le budget de la Communauté germanophone, dans la mesure où les plans de construction et d'aménagement présentés montrent que les exigences fixées par le présent arrêté d'exécution quant à l'aménagement et l'équipement des locaux, à l'équipement technique et à la collection de médias peuvent être satisfaites.

Art. 26. Le coût afférent aux unités centrales de l'association MEDIADG, à laquelle doit être affiliée la médiathèque scolaire, ainsi que le coût de connexion Internet distincte et des matériels et logiciels nécessaires dans la médiathèque scolaire pour la mise en catalogue et le prêt sont supportés à 100 % par le budget de la Communauté germanophone.

Art. 27. Les acquisitions en vue de renouveler ou de compléter l'aménagement ou l'équipement de la médiathèque scolaire peuvent, sur initiative du professeur-médiathécaire et sur demande adressée au Ministère par la direction de l'école, être subsidiées conformément aux critères appliqués habituellement à l'aménagement et l'équipement dans l'enseignement.

Art. 28. Dans les limites des crédits budgétaires disponibles inscrits au budget de la Communauté germanophone, toute école secondaire ordinaire reçoit, pour sa médiathèque scolaire reconnue, une dotation annuelle affectée :

1. d'un montant de 6.000 euros pour le renouvellement annuel de la collection;

2. d'un montant de 4.000 euros pour le fonctionnement de la médiathèque scolaire, le chauffage, l'électricité et l'entretien des locaux devant être supportés par le budget général de l'école.

Les montants mentionnés sont annuellement adaptés à l'indice des prix à la consommation.

Art. 29. Avec le comité de médiathèque, le professeur-médiathécaire établit avant le 30 septembre un budget pour la médiathèque scolaire reprenant les recettes et dépenses pour l'année scolaire en cours, ainsi qu'un bilan correspondant pour l'année scolaire précédente, dans lequel les dotations reçues par l'école conformément à l'article 26 du présent arrêté seront inscrites séparément et les dépenses justifiées. Le budget et le bilan seront transmis au responsable des médiathèques scolaires, sous forme de copie, au plus tard pour le 31 octobre de chaque année; tous les justificatifs qu'il juge utiles pour le contrôle du bilan lui seront transmis sur simple demande.

CHAPITRE 8. — Dispositions finales

Art. 30. Par dérogation à l'article 1^{er}, la demande pour l'année scolaire 2011-2012 et la notification de la décision du Gouvernement interviendront au plus tard pour le 20 juillet 2011 respectivement le 31 août 2011.

Art. 31. Le présent arrêté produit ses effets le 1^{er} juillet 2011.

Art. 32. Le Ministre compétent en matière d'Enseignement est chargé de l'exécution du présent arrêté.
Eupen, le 13 juillet 2011.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Le Ministre-Président, Ministre des Pouvoirs locaux,

K.-H. LAMBERTZ

Le Ministre de l'Enseignement, de la Formation et de l'Emploi,

O. PAASCH

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 2011 — 2462

[2011/204436]

13 JULI 2011. — Besluit van de Regering betreffende de schoolmediatheken in het gewoon secundair onderwijs

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, artikel 7;
Gelet op het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009, artikel 15, § 1, eerste en tweede lid, § 2, tweede lid, en § 3, tweede lid;

Gelet op het advies van de Inspecteur van Financiën, gegeven op 11 januari 2011;

Gelet op de akkoordbevinding van de Minister-President, bevoegd voor Begroting, d.d. 19 mei 2011;

Gelet op advies 49.765/2 van de Raad van State, gegeven op 22 juni 2011, met toepassing van artikel 84, § 1, eerste lid, 1^o, van de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973;

Op de voordracht van de Minister van Onderwijs;

Na beraadslaging,

Besluit :

HOOFDSTUK 1. — *Erkenning en opheffing van de erkenning van een schoolmediatheek*

Artikel 1. In opdracht van de inrichtende macht dient het schoolhoofd de aanvraag tot erkenning van een schoolmediatheek in tegen uiterlijk 31 januari van het schooljaar dat aan dat van de erkenning voorafgaat. De aanvraag wordt per aangetekende brief bij de Regering ingediend.

In de aanvraag wordt aangetoond dat de te erkennen schoolmediatheek voldoet aan de vereisten vermeld in de artikelen 3 tot 21 inzake organisatie, lokalen en inrichting, technische uitrusting en media-uitrusting. Bij de aanvraag gaat ook een eerste pakket van mediapedagogische maatregelen.

De persoon die door de Regering als gemachtigde voor de schoolmediatheken is aangewezen, verstrekt een gemotiveerd advies over die aanvraag en zendt dat advies binnen 60 dagen na ontvangst van de aanvraag over aan de Regering. Na de ontvangst van dat advies deelt de Regering haar beslissing per aangetekende brief mee aan de inrichtende macht en dit tegen uiterlijk 31 mei vóór het begin van het schooljaar waarin de schoolmediatheek voor het eerst zou moeten worden erkend.

Art. 2. Indien de gemachtigde voor de schoolmediatheken vaststelt dat een schoolmediatheek niet meer voldoet aan één of meer vereisten vermeld in artikel 15, § 1, van het decreet van 25 mei 2009 over maatregelen inzake onderwijs en opleiding 2009 of de opdracht vermeld in artikel 14 van dat decreet niet meer vervult, brengt hij de Regering daarvan op de hoogte. De Regering belast hem onmiddellijk met het opstellen van een gemotiveerd advies overeenkomstig artikel 15, § 3, eerste lid, van hetzelfde decreet.

Nadat de Regering het advies ontvangen heeft, bezorgt ze het aan de leraar-mediathecaris en aan de mediatheekcommissie van de betrokken school en nodigt de Minister bevoegd voor Onderwijs de leraar-mediathecaris en een door de mediatheekcommissie aan te wijzen vertegenwoordiger uit op een hoorzitting. Tussen de uitnodiging en de hoorzitting liggen op zijn minst zeven kalenderdagen, waarbij de stempel van de post als bewijs geldt.

Na de hoorzitting wordt onder het toezicht van de Minister bevoegd voor Onderwijs een samenvattend verslag van de hoorzitting opgemaakt dat ter ondertekening wordt voorgelegd aan de aanwezigen. De ondertekening bewijst dat de ondertekenaar instemt met het verslag. Indien de gehoorde personen het niet eens zijn met het verslag, kunnen ze een tegenverslag opmaken dat bij het verslag wordt gevoegd. Indien de gehoorde personen, binnen een termijn van tien kalenderdagen, het verslag niet hebben ondertekend of geen tegenverslag hebben ingediend, wordt ervan uitgegaan dat ze instemmen met het verslag.

Op grond van het advies van de gemachtigde voor de schoolmediatheken en van het verslag van de hoorzitting alsook, in voorkomend geval, op grond van het tegenverslag beslist de Regering of de erkenning al dan niet wordt opgeheven; zij deelt haar beslissing per aangetekende brief mee aan de inrichtende macht.

HOOFDSTUK 2. — *Vereisten inzake de organisatie van de schoolmediatheek*

Art. 3. De schoolmediatheek is op schooldagen onder de schooltijd doorlopend open en is toegankelijk voor alle leden van de schoolgemeenschap.

Art. 4. Op basis van het algemeen reglement voor de schoolmediatheken dat van toepassing is op de schoolmediatheken die aangesloten zijn bij het verbond MEDIADG, vaardigt de schoolleiding, op voorstel van de mediatheekcommissie vermeld in artikel 17 van hetzelfde decreet, een reglement voor de schoolmediatheek uit, waarin de huisregels voor het gebruik van de schoolmediatheek zijn vastgelegd.

Art. 5. De mediatheekcommissie, opgericht overeenkomstig artikel 17 van hetzelfde decreet, heeft tot taak de leraar-mediathecaris bij zijn taken te ondersteunen en te adviseren, de aan te schaffen media te kiezen, het schoolcurriculum voor het aanleren van de informatie- en mediavaardigheden uit te werken in overeenstemming met de referentiekaders of de richtsnoeren voor het aanleren van informatie- en mediavaardigheden in de scholen, alsook in samenspraak met de vakleerkrachten en de pedagogische raad, een jaarlijks actieplan voor de uitvoering van dat curriculum op te stellen en jaarlijks een interne evaluatie te maken van hetgeen bereikt is.

Art. 6. Binnen het verbond MEDIADG vormt de schoolmediatheek een netwerk met de openbare bibliotheken, de andere schoolmediatheken van het gewoon secundair onderwijs van de Duitstalige Gemeenschap en de mediatheek van de autonome hogeschool (pedagogische mediatheken). De schoolleiding, de mediatheekcommissie en de leraar-mediathecaris erkennen het algemene gebruikersreglement van het verbond en verklaren zich inzonderheid in het kader van dat reglement akkoord om de media uit de collectie van de schoolmediatheek online uit te lenen aan alle gerechtigde gebruikers binnen het verbond.

HOOFDSTUK 3. — *Vereisten inzake de inrichting van de lokalen en de uitrusting van de schoolmediatheek*

Art. 7. De schoolmediatheek, leercentrum van de school, is goed zichtbaar, makkelijk bereikbaar en, indien mogelijk, centraal gelegen in het schoolgebouw, op een plaats waar de leerlingen vaak voorbijkomen.

Art. 8. De minimale grootte van de lokalen van de schoolmediatheek is evenredig met het totale aantal leerlingen, de daarmee overeenstemmende streefomvang van de collectie (15 media per leerling en leerkracht) en de functies die in en met de schoolmediatheek moeten worden vervuld. Als richtwaarde geldt - ook rekening houdend met de noodzakelijke ruimte voor de te integreren multimediaklas(sen) - 0,5 m² per leerling en leerkracht van de school of minstens 30 m² per 1 000 media van de streefcollectie.

Art. 9. De ruimtelijke indeling beantwoordt aan de functiezones van een multimediale schoolmediatheek. Het gaat om de volgende zones :

1. ingang met garderobe en tassenrek voor twee klassen van 24 leerlingen;
2. uitleenruimte met uitleenbalie en aangrenzende afzonderlijke kantoor- en vergaderruimte voor de leraar-mediathecaris en de mediatheekcommissie;
3. informatieruimte met ten minste 2 plaatsen om te zoeken met een OPAC (open public access catalog);
4. werkruimte voor de leerlingen en leerkrachten met individuele en collectieve werkplekken voor ten minste 1 klas van 25 leerlingen;
5. technische ruimte om onder meer te kopiëren, te scannen, te printen, media te produceren of te bewerken;
6. mediaruimte met open rekken voor boeken, tijdschriften en kranten;
7. rustige leeshoek (minimum : 1 plaats per 100 leerlingen/leerkrachten);
8. presentatieruimte met folderrekken en displaywanden, onder meer voor thematische tentoonstellingen;
9. een multimediale, in de schoolmediatheek geïntegreerde klasruimte, uitgerust met de projectietechniek die voor presentaties noodzakelijk is, voor ten minste 24 leerlingen in scholen met minder dan 500 leerlingen en twee zulke klasruimten voor ten minste 24 leerlingen in scholen met meer dan 500 leerlingen. Indien verbouwd wordt, kan de Minister bevoegd voor Onderwijs die scholen een afwijking verlenen wat het aantal te integreren multimediaklassen betreft.

Art. 10. De rekken bieden de mogelijkheid om het minimumaantal media, dat overeenkomstig artikel 19 in verhouding tot het aantal leerlingen en leerkrachten van de school wordt berekend, overzichtelijk en open op te stellen.

Art. 11. Alle ruimten van de schoolmediatheek zijn toegankelijk voor gehandicapten.

Art. 12. De verlichting van de ruimten beantwoordt aan de normen voor de klaslokalen in scholen, de ruimten van de schoolmediatheek zijn doeltreffend beschermd tegen rechtstreekse zonnestraling en de multimediale klasruimten kunnen voor presentaties verduisterd worden.

Art. 13. De warmtetoevoer en de warmteisolatie voldoen aan de normen voor schoolgebouwen in de Duitstalige Gemeenschap.

HOOFDSTUK 3. — *Vereisten inzake technische uitrusting*

Art. 14. De schoolmediatheek heeft in de uitleenruimte twee uitleenbalies met afzonderlijke internetaansluiting die verbonden zijn met het beveiligde VPN-netwerk van het verbond MEDIADG en die een onlincatalogisering en online-uitleening van de media, alsook het centrale beheer van de gebruikersgegevens binnen het verbond mogelijk maken.

Art. 15. Naast twee plaatsen om te zoeken met een OPAC telt de schoolmediatheek minstens 10 computerwerkplekken met internetaansluiting voor leerlingen en leerkrachten die verbonden zijn met de server van de mediatheek en/of de schoolserver. De servers zijn op hun beurt verbonden met de klasruimten in de schoolmediatheek, zodat de leerlingen toegang hebben tot opgeslagen gegevens voor de presentatie van hun taken.

Art. 16. De schoolmediatheek beschikt over de nodige apparatuur om de leerkrachten en leerlingen vertrouwd te kunnen maken met de relevante mediatechnieken.

HOOFDSTUK 4. — *Vereisten inzake media-uitrusting*

Art. 17. De minimale mediacollectie wordt berekend in verhouding tot het aantal leerlingen en leerkrachten van de school, waarbij 15 media per leerling en leerkracht als richtwaarde geldt.

Art. 18. De mediacollectie voldoet aan de behoeften van de leerlingen en leerkrachten van de betrokken school; ze biedt de school de mogelijkheid om in alle afdelingen en vakken te voldoen aan de vereisten die in de referentiekaders of richtsnoeren voor het aanleren van informatie- en mediavaardigheden worden gesteld en is een vast bestanddeel van het onderwijzen en leren. Daarom worden de nieuw aan te schaffen of de te vervangen media uitgekozen in nauwe samenwerking tussen de leraar-mediathecaris, de mediatheekcommissie en de vakleerkrachten en - zo mogelijk - met medewerking van de leerlingen.

Art. 19. De mediacollectie van de schoolmediatheek is multimediaal; de mediatheekcommissie bepaalt, naargelang van de filosofie van het schoolproject, het aandeel van de verschillende soorten media en de verhouding tussen informatieve media en literatuur.

Art. 20. De mediacollectie wordt regelmatig vernieuwd, waarbij een jaarlijks verwijderings- en vervangingspercentage van 10 % berekend over een periode van tien jaar als richtwaarde geldt.

Art. 21. De catalogus met de mediacollectie van de schoolmediatheek is opgenomen in de centrale databank van het verbond MEDIADG met behulp van bibliotheeksoftware die door het Ministerie van de Duitstalige Gemeenschap is gekozen. Via een webopac kunnen de werken online worden opgezocht en, met uitzondering van de niet-uitleenbare werken, online worden uitgeleend.

HOOFDSTUK 5. — *Vereisten inzake effectiviteits- en kwaliteitscontrole*

Art. 22. Het schoolhoofd en de leraar-mediathecaris bezorgen de gemachtigde voor de schoolmediatheken op diens verzoek alle inlichtingen, alsook alle stukken die hij voor de controle van de schoolmediatheken noodzakelijk acht.

Art. 23. De leraar-mediathecaris is ertoe verplicht om deel te nemen aan de bijscholingsmaatregelen die op initiatief van de gemachtigde voor de schoolmediatheken en in samenwerking met de autonome hogeschool worden georganiseerd.

Art. 24. De gemachtigde voor de schoolmediatheken organiseert om de zes jaar een externe evaluatie van de schoolmediatheken, waaraan de school verplicht moet deelnemen.

HOOFDSTUK 6. — *Financiering van de schoolmediatheken in gewone secundaire scholen*

Art. 25. De eerste inrichting en de eerste uitrusting van een schoolmediatheek in een gewone secundaire school is - ongeacht de inrichtende macht van de school - volledig ten laste van de begroting van de Duitstalige Gemeenschap, indien uit de ingediende bouw- en inrichtingsplannen blijkt dat kan worden voldaan aan de vereisten inzake inrichting en uitrusting van de lokalen, technische uitrusting en mediacollectie die in dit uitvoeringsbesluit worden opgelegd.

Art. 26. De kosten voor de centrale eenheden van het verbond MEDIADG, waarbij de schoolmediatheek aangesloten moet zijn, alsook de kosten voor de afzonderlijke internetverbinding en voor de hard- en software in de schoolmediatheek die voor de catalogisering en uitleendienst noodzakelijk is, worden volledig via de begroting van de Duitstalige Gemeenschap gefinancierd.

Art. 27. Op initiatief van de leraar-mediathecaris en op aanvraag van de schoolleiding kunnen de aankopen om de inrichting of uitrusting van de schoolmediatheek te vernieuwen of aan te vullen, gesubsidieerd worden door het Ministerie, overeenkomstig de gebruikelijke criteria inzake inrichting en uitrusting in het onderwijs.

Art. 28. Binnen de perken van de beschikbare begrotingsmiddelen ontvangt elke gewone secundaire school, voor haar erkende schoolmediatheek, een toegewezen jaarlijkse dotatie uit de begroting van de Duitstalige Gemeenschap :

1. ten belope van 6.000 euro voor de jaarlijkse vernieuwing van de mediacollectie;
2. ten belope van 4.000 euro voor het beheer van de schoolmediatheek, waarbij de middelen voor verwarming, elektriciteit en onderhoud van de ruimten via de algemene begroting van de school moeten worden gefinancierd.

De vermelde bedragen worden jaarlijks aangepast aan het indexcijfer van de consumptieprijzen.

Art. 29. Samen met de mediatheekcommissie stelt de leraar-mediathecaris vóór 30 september een begroting voor de schoolmediatheek op waarin de ontvangsten en uitgaven voor het lopende schooljaar worden vermeld, alsook een overeenkomstige balans voor het vorige schooljaar waarin de subsidies die de school overeenkomstig artikel 26 van dit besluit ontvangen heeft, afzonderlijk moeten worden vermeld en de uitgaven moeten worden gewettigd. Elk jaar wordt vóór 31 oktober een kopie van de begroting en van de balans aan de gemachtigde voor de schoolmediatheken bezorgd en op diens verzoek worden hem alle stukken bezorgd die hij voor de controle van de balans noodzakelijk acht.

HOOFDSTUK 8. — *Slotbepalingen*

Art. 30. In afwijking van artikel 1 worden de aanvragen voor het schooljaar 2011-2012 uiterlijk 20 juli 2011 ingediend en wordt de beslissing van de Regering uiterlijk 31 augustus 2011 meegeedeeld.

Art. 31. Dit besluit heeft uitwerking op 1 juli 2011.

Art. 32. De Minister bevoegd voor Onderwijs is belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 13 juli 2011.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President, Minister van Lokale Besturen,

K.-H. LAMBERTZ

De Minister van Onderwijs, Opleiding en Werkgelegenheid,

O. PAASCH